

Schulied.

Wel. Freu' dich sehr, o meine Seele ze.

Liebtlich ist die Morgenstunde,
Wenn man sie mit Gott beginnt!
Freud' im Herzen, Dank im Munde
Ziemet einem Christenkind,
Das nach einer sanften Nacht
In des Schöpfers treuer Wacht
Ohne Gram und ohne Sorgen
Aufgewacht zum hellen Morgen.

Lasset uns gen Himmel schauen,
Wo die Sonne glänzend steht,
Und auf Berge, Thal und Auen
Licht und Leben niederfä't;
Aber mehr, denn Sonnenlicht,
Strahlet Christi Angesicht;
Heil und Friede, Gnad' und Wahrheit
Leuchten hier in ew'ger Klarheit.

Heut auch will Er uns begleiten,
Nuch zur Schule mit uns gehn,
Will das Herz zur Weisheit leiten,
Und uns treu zur Seite stehn,
Das uns diesen ganzen Tag
Keine Sünde fällen mag,
Das wir unter seinem Segen
Abends uns zur Ruhe legen.

O wie wird durch seine Gnade
Alles Lernen süß und leicht,
Wenn er auf dem Jugendpfade
Freundlich uns die Hände reicht!
O wie selig ist ein Kind,
Das mit ihm den Tag beginnt,
Das Verstand, Gemüth und Triebe
Heiligt durch des Mittlers Liebe!

Komm denn, Herr des ew'gen Lebens,
Tritt in unsern Kreis hinein,
Hilf, und laß uns nicht vergebens
Deines Wortes Schüler sein!
Nimm des treuen Lehrers wahr,
Segne Deiner Kinder Schaar,
So wird alles wohl gedeihen,
Und Dein Herz sich unser freuen.